

Die peinlichen Erinnerungen von Mr. und Mrs. P. ...

Von Bia-chan

Die peinlichen Erinnerungen von Mr. und Mrs. P. ...

Die peinlichen Erinnerungen von Mr. und Mrs. P.

Eine Harry Potter FanFiction von Bianca B.

Kaum hatte das 6.te Schuljahr begonnen, bekam Harry auch schon das erste Mal Nachsitzen von Snape aufgebrummt. Er sollte den Dachboden in einem kleinen, abgelegenen Turm des Schlosses aufräumen. Als er eine kleine Strickleiter heraufgeklettert war, kam er in einem großem, runden Zimmer an. Dort war alles vollkommen verstaubt und Harry bekam erst einmal einen heftigen Niesanfall.

Snape hatte ihm gesagt, dass es dort genug aufzuräumen gäbe, sodass er sich nicht mehr trauen würde, seinen Unterricht zu stören. Aber Harry hätte sich nie im Leben Träumen lassen, dass es so viel war. Missmutig setzte er sich in eine Ecke und begann eine alte Holztruhe abzustauben.

Fred und George hatten Harry im Sommer von diesem Raum erzählt. Klar welchen Teil von Hogwarts kannten die beiden nicht?! Hier wurden alte und unbrauchbare Dinge gelagert, solche, die niemand mehr brauchte aber auch niemand wegschmiss. Außerdem waren hier oben all die Sachen, die ehemalige Hogwartsschüler im Internat vergessen oder verloren und nicht wiedergeholt hatten.

Als Harry die Truhe geöffnet hatte, fand er in ihr jede Menge alter Bücher. Manche der Bücher hatten einen kaputten Rücken und Eselsohren, andere sahen noch aus wie neu, bei einigen konnte er noch nicht einmal die Titel entziffern, geschweige denn lesen, wahrscheinlich handelte es sich um griechische Schriftzeichen oder um Runen. Wenn ja, dann konnte er ja Hermine einmal fragen. Das nächste Buch das er herausnahm, war vollkommen verstaubt. Harry hätte nicht sagen können was es war, aber irgendetwas an dem Buch faszinierte ihn. Er nahm seinen Ärmel um den Staub abzuwischen. Das Buch war in rotes Leder geschlagen und auf dem Umschlag war ein Schnatz zu sehen, auf dem die Initialen J + L standen. Harrys Herz begann schneller zu schlagen. Vorsichtig strich er mit den Fingern darüber. Konnte es etwa sein, dass...? Langsam schlug er das Buch auf und begann die Worte auf der ersten Seite zu lesen. Mit violetter Tinte stand da handschriftlich geschrieben

*Dies ist das gemeinsame Tagebuch von
Lily E. und James P.*

Harry hielt den Atem an. Er konnte es nicht glauben, er hielt tatsächlich das Tagebuch seiner Eltern in den Händen! Sollte er weiter lesen? Er wusste, dass es sich nicht gehörte, in anderer Leute Tagebücher zu lesen und das hatte ihm auch schon viel Ärger eingebracht. Aber andererseits war er total neugierig und Lily und James waren wie gesagt auch seine Eltern!

Harry blätterte um. Auf der nächsten Seite war noch einmal der Schnatz mit J + L zu sehen. Seine Finger begannen zu zittern. Er blätterte noch eine Seite weiter. Endlich! Er sah eine säuberliche Handschrift, die mit roter Tinte auf das Papier geschrieben war. Das musste ein Eintrag von seiner Mutter gewesen sein.

Einen Moment lang zögerte Harry noch, ob er auch wirklich weiterlesen sollte, dann entschied er sich aber doch dazu:

Liebes Tagebuch (liebes?!),

heute ist wieder einmal einer dieser Tage, an denen ich mich nur aufregen kann. Nämlich über diesen Idioten Potter!!

Wieso? Also mal von Anfang an:

Heute Nachmittag nach dem Unterricht, hat er mir eine Nachricht überbringen lassen, dass er sich mit mir am See treffen möchte. Gutgläubig wie ich nun einmal bin, ging ich auch dorthin. Am Anfang schien es auch noch alles auf ein "normales Gespräch" hinauszulaufen, zumindest bis diese bescheuerte Musik zu spielen begann. Seine Freunde - die übrigens keinen Deut intelligenter sind - hatten mir irgend so einem beknackten Zauberspruch ein ganzes Orchester in Miniaturform verwandelt und zum spielen gebracht. Und diesem Potter fällt nicht anderes ein, als immer weiter auf mich zuzukommen und schließlich versuchen zu wollen, mich zu küssen! Aber da ich ja auch nicht blöd bin, hab ich gewartet bis er ganz nah bei mir war und ihn dann in den See gestoßen! Dann hab ich mich umgedreht und bin gegangen. Später hab ich nur noch mitbekommen, dass er pitschnass war und das auch noch bei diesen eisigen Temperaturen. Hoffentlich bekommt er eine Erkältung und liegt mal ein paar Tage im Bett! Geschieht im nämlich ganz recht!

Na ja, jetzt reg ich mich mal nicht länger auf, sonst bekomme ich am Ende noch einen Herzinfarkt und muss dann womöglich noch mit ihm zusammen in den Krankenflügel. ;-)

Bye Lily

Auf dem Dachboden bewegte sich etwas und Harry fuhr erschrocken zusammen. Eine große, graue Ratte rannte über den Boden und Harry musste unwillkürlich an Wurmchwanz denken. Er blätterte um. Die nächste Seite war wieder mit violetter Tinte beschrieben und dem Schriftbild nach zu urteilen, musste der Eintrag von Harrys Vater James sein.

[Achtung, ab hier findet ihr nun das Update vom 8. April 2006! Viel Spaß damit!]

Hallo Tagebuch!

Hehe... heute habe ich mir einen Plan ausgedacht, wie ich Lily Evans überraschen kann (das mit der Musik am See hat ja nicht geklappt...verdammt war ich erkältet! Ich bin fast eine Woche im Bett gelegen und hab nur gehustet und genießt!!!)

Ich hab ihr ungefähr drei Dutzend Liebesbriefe geschrieben und die soll sie morgen Früh

*alle beim Frühstück in der Großen Halle bekommen! Ich hab mir die Eulen von Tatze, Moony und Wurmchwanz und noch einige aus der Schuleulerei ausgeliehen, damit sie ihr Morgen alle Briefe bringen können!
Ich bin ja mal auf ihre Reaktion gespannt! ;-)
Also bis denne,*

James

Harry musste grinsen. Sein Vater musste ja ganz schön unter der einseitigen Liebe zu seiner Mutter "gelitten" haben, wenn er ihr gleich drei Dutzend Liebesbriefe aufs mal geschickt hatte.

Harry Blätterte um, in der Hoffnung auf der nächsten Seite die Reaktion seiner Mutter erfahren zu können.

17. November 19xx

stand dort wieder mit roter Tinte geschrieben. Kein "Hallo liebes Tagebuch" oder wenigstens "Hier ist Lily".

Ich krieg die Krise! Dieser Potter raubt mir noch den letzten Nerv!

Heute morgen ging ich wie immer zum Frühstück in die Große Halle. Ich unterhielt mich gerade mit meinen Freundinnen als auf einmal die Posteulen kamen. Eigentlich erwartete ich keine Post, aber auf einmal kam eine Eule auf mich zugeflogen und ließ einen Brief vor mir herunterfallen. Aber bevor ich auch nur nach dem Brief greifen konnte, kamen drei weitere Eulen, die jeweils einen weiteren Brief fallen ließen.

"Wow!", sagte Sarah, "Wer schreibt dir denn so fleißig?"

"Keine Ahnung", wollte ich gerade erwidern, als ein gutes Dutzend weiterer Briefe vor mir landete.

"Hey, das sind Liebesbriefe!", rief Patty und öffnete einen.

Auch Sarah und ich schnappten uns jeweils einen, rissen sie auf und begannen sie zu lesen (Obwohl ich es den beiden nicht erlaubt hatte! Aber egal...)

"Hör sich das einer an!"

Patty und Sarah grinsten erst sich und dann mich an. Ich konnte es nicht fassen. Fest hielt ich den Brief umklammert, den ich gelesen hatte. Ich war vollkommen fassungslos und konnte nichts sagen. Dann nahm ich einen anderen Brief in die Hand, öffnete, überflog ihn rasch und warf ihn zu Seite. Das gleiche machte ich auch noch mit einem dritten, vierten und fünften Brief.

Langsam wuchs meine Fassungslosigkeit einer unglaublichen Wut, die mit jedem Augenblick wuchs und immer größer wurde.

In allen Briefen stand das selbe!!!!

"Reg dich nicht auf!", sagte Patty beschwichtigend.

Fast hätte ich auf sie gehört und das ganze ignoriert, aber genau eine Sekunde nachdem sie es gesagt hatte, flogen erneut mindestens ein Dutzend Eulen durch die Große Halle auf mich zu und ließen wieder etliche Briefe auf mich niederfallen.

"Jetzt reicht's!!!!" Ich schlug die Hände auf den Tisch, stand auf und sammelte die Briefe mit beiden Armen ein.

"Wo willst du hin?", fragte Sarah.

Ich antwortete ihr nicht. Ohne noch einmal anzuhalten lief ich - die Arme voller Briefe - zum anderen Ende des Tisches, dorthin, wo der, dessen Namen ich hier nicht nennen werde

saß und in aller Seelenruhe frühstückte.

Ich blieb direkt hinter ihm stehen, öffnete meine Arme und ließ die Briefe auf ihn niederfallen.

"Hey!" Erschrocken drehte er sich um und schüttelte die Briefe von seinem Umhang.

"Was soll das?", fragte er mich.

"Das wollte ich eigentlich gerade dich fragen!!", giftete ich ihn an. "Potter, sag mal spinnst du eigentlich?? Ich glaub bei dir tickts nicht mehr ganz richtig! Was soll das überhaupt? Glaubst du so was zieht bei mir? Wenn ja, dann hast du dich aber gewaltig geschnitten! Und eins sag ich dir im Guten: lass mich in Zukunft in Ruhe, hast du das endlich kapiert?"

Alle Schüler und Lehrer die beim Frühstück saßen, hatten ihr Augen auf mich gerichtet, denn ich hatte mit der Zeit immer mehr geschrieen und als ich geendet hatte, ging ich geradewegs aus der Großen Halle, ohne meine Tasche zu hohlen (Patty und Sarah haben sie mir später zu Unterricht gebracht.).

Ich weis nicht, was Potter mit ihnen gemacht hat, aber die Briefe waren an diesem Tag das Gesprächsthema Nummer Eins in der Schule.

Sarah hat mir später noch erzählt, dass er den Rest des Frühstücks ziemlich still gewesen sein soll und Patty hat beobachtet, wie er auch schon bald - ALLEIN! UND OHNE SEINE BEDEPPERTETN FREUNDE!!!! - die Halle verlassen haben soll.

Ehrlich gesagt, ich bin mit meinem Latein am Ende, ich weis nicht was ich tun soll. Ich weis nicht wie ich ihn loswerden soll.

Der Typ ist so ätzend, er kotzt mich einfach nur an!

Lily

Harry grinste. Irgendwie fand er die Aktion seines Vaters witzig. Die Reaktion seiner Mutter dagegen fand er ein wenig übertrieben. Neugierig, wie es wohl weitergehen würde, blätterte er auf die nächste Seite. Doch diese war enttäuschend - dort stand lediglich - in der Handschrift seine Vaters - :

Ein Schuss in den Ofen...

Enttäuscht blätterte Harry weiter. Doch auf der nächsten Seite hatte sich James beeindruckender verewigt.

**So, das wars erst mal wieder, vielleicht schaff ich's ja, in den Osterferien weiterzuschreiben, aber versprechen kann ich nichts, da ich im Juni wieder Prüfungen hab und jetzt schon mal mit lernen anfangen, immerhin hab ich vor, meinen Durchschnitt um noch mal ein paar Zehntel zu verbessern! *gg*
Bis bald, also, eure Bia *kiss* ^///^**